

dodis.ch/31449

*Notiz des Chefs der Sektion Ost des Politischen Departements, A. Janner<sup>1</sup>*

TEILNAHME DER KOMMUNISTISCHEN BOTSCHAFTER  
AN DER JUBILÄUMSFEIER DER PdA

*[Bern,] 22. Dezember 1964*

Auf Grund der im «Vorwärts» und auch in bürgerlichen Zeitungen erschienenen Meldung<sup>2</sup> über die Anwesenheit der Botschafter Loschtschakow, Dumitrescu, Lukanow, Gyemant und Soucek an der Jubiläumsveranstaltung der PdA in Genf am 5. Dezember wurden der Sowjetbotschafter<sup>3</sup> vom Departementschef<sup>4</sup>, der bulgarische Botschafter<sup>5</sup> vom Generalsekretär<sup>6</sup> und die Botschafter Rumäniens<sup>7</sup>, Ungarns<sup>8</sup> und der Tschechoslowakei<sup>9</sup> vom Unterzeichneten darauf aufmerksam gemacht, dass der Bundesrat die Teilnahme von Missionschefs an schweizerischen Parteiveranstaltungen als inopportun betrachtet<sup>10</sup>. Dies gelte generell, wobei allerdings bei der PdA hinzukomme, dass ihre Politik den Sturz der schweizerischen demokratischen Institutionen zum Ziele habe. Die betroffenen Botschafter versuchten ihre Teilnahme zu

---

1. *Notiz*: E 2001(E) 1978/84 Bd. 75 (A.42.11). *Kopie an A. Amstein und die schweizerischen Botschaften in Moskau, Sofia, Budapest, Bukarest, Prag und Warschau.*

2. *Vgl. Doss. wie Anm. 1.*

3. *A. I. Loschtschakow. Im April besuchte bereits eine hochrangige Delegation der KPdSU unter A. N. Schelepin die PdA in der Schweiz. Vgl. dazu Dok. 27, dodis.ch/31014, Anm. 14.*

4. *F. T. Wahlen.*

5. *K. Lukanow. Zu den Beziehungen mit Bulgarien vgl. die Notiz von L. Roches vom 25. Februar 1965, dodis.ch/31827; den Bericht von R. Schwertfeger vom 6. August 1965, dodis.ch/31829 und das BR-Prot. Nr. 269 vom 8. Februar 1966, dodis.ch/31828.*

6. *P. Micheli.*

7. *V. Dumitrescu.*

8. *A. Gyémánt.*

9. *R. Souček.*

10. *Die Angelegenheit wurde auch im Bundesrat besprochen, vgl. das BR-Verhandlungsprot. der 89. Sitzung vom 14. Dezember 1964, E 1003(-) 1994/26 Bd. 3, S. 7: Der Vorsteher des EPD ist zum Schlusse gekommen, dass er den teilnehmenden Botschaftern das Erstaunen über ihr Verhalten zum Ausdruck bringen müsse. Der Rat teilt diese Auffassung. Man könnte sich nicht vorstellen, wie diese Staaten reagieren würden, wenn ein schweizerischer Missionschef an der Feier einer oppositionellen Gruppe eines kommunistischen Landes teilnehmen würde.*



bagatellisieren (der sowjetische erklärte, er habe auch am eidgenössischen Trachtenfest teilgenommen!), nahmen aber schliesslich unseren «Verweis» gebührend zur Kenntnis. Interessant ist, dass der polnische Botschafter<sup>11</sup>, obwohl im Amt, sich durch seinen ersten Mitarbeiter<sup>12</sup> vertreten liess.

P. S. Die Unterredungen<sup>13</sup> fanden statt:  
mit Dumitrescu am 14. Dezember,  
mit Loschtschakow und Gyemant am 15. Dezember,  
mit Soucek am 18. Dezember und  
mit Lukanow am 21. Dezember

---

11. *J. Koszutski.*

12. *M. Hellman.*

13. *Zu den Unterredungen mit V. Dumitrescu und A. I. Loschtschakow vgl. die Notiz von A. Janer vom 15. Dezember 1964, dodis.ch/31548 und die Notiz von F. T. Wahlen vom 15. Dezember 1964, E 2804(-) 1971/2 Bd. 40 (051).*